DIASPORAHAUS
BIETENHAUSEN e.V.

Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim
Gemeinwesenorientierte Offene Jugendarbeit

Gemeinwesenorientierte Offene Jugendarbeit in Meßstetten Jahresbericht 2025

(Stand: Dezember 2025)



Träger der Gemeinwesen-orientierten Offenen Jugendarbeit: Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Mitarbeitende im Jugendbüro:
Skistraße 39
72469 Meßstetten
07431/961553

Daniel Klapper
(Sozialarbeiter B.A.)
Melanie Liedtke
(Sozialarbeiterin B.A.)

Diasporahaus Bietenhausen e.V.
Geschäftsbereich Familien- und schulbezogene Hilfen

Geschäftsbereichsleitung
Stefan Schmeckenbecher
Mechthildstr. 6
72108 Rottenburg
Tel 07472 283133
s.schmeckenbecher@diasporahaus.de

Bereichsleitung
Bernd Kopf
Friedrichstr. 12/1
72336 Balingen
Tel 07433 3917107
b.kopf@diasporahaus.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung der Mitarbeitenden 3
2. Gruppenangebote in Meßstetten 4
Wöchentliche Angebote im Jugendraum in Meßstetten 4
Mittagstreff im Jugendraum 4
Mittwochstreff 5
Offener Treff 5
Mädchengruppe MadaMe 6
3. Kinder und Jugenddisco 7
4. GAME – Ganztagesbetreuung 7
5. Sportnacht 2025 8
6. Kinder- und Jugendflohmarkt 2025 8
7. #packsan 9
8. Ausblick 2026 10

1. Vorstellung der Mitarbeitenden

Derzeit wird die Gemeinwesenorientierte Offene Jugendarbeit in der Stadt Meßstetten von zwei Mitarbeitenden des Diasporahaus Bietenhausen e. V. durchgeführt.

- Daniel Klapper ist seit April 2020 im Jugendbüro und arbeitet mit einem Stellenanteil von 87,5 % Prozent in Meßstetten. Seit Dezember 2025 ist Herr Klapper nur noch mit einem Stellenanteil von 37,5% in der Offenen Jugendarbeit in Meßstetten tätig.
- Melanie Liedtke ist seit August 2024 im Jugendbüro und arbeitet mit einem Stellenanteil von 25 % in Meßstetten.
- Seit Januar 2024 hat Frau Christina Müller die Stellenanteile von 11,5% von Frau Eisele übernommen und arbeitet somit bei der GAME als Fachkraft mit.
- Seit Dezember 2025 hat Frau Patricia Stauß die 50% von Herrn Klapper übernommen und ist seitdem im Jugendbüro tätig.

Ergänzt wird das Team durch wechselnde Studierende der Sozialen Arbeit, welche eine duale Ausbildung im Diasporahaus Bietenhausen e.V. in Verbindung mit den Hochschulen Stuttgart und Villingen-Schwenningen absolvieren, oder durch Auszubildende in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung.
Des Weiteren bietet das Jugendbüro Praktikumsplätze für das zweijährige Berufskolleg der Sozialpädagogik in Albstadt an. Ebenso Plätze für verschiedene andere Berufsorientierungspraktika.

2. Gruppenangebote in Meßstetten

Im Jahr 2025 gab es wieder eine Vielzahl an Angeboten, die durch das Jugendbüro durchgeführt wurden. Mittlerweile haben sich einige Angebotsstrukturen, wie der wöchentliche Mittagstreff, die Mädchengruppe und Mittwochstreff etabliert und sind fester Bestandteil der wöchentlichen Angebote. Seit Mitte des vergangenen Jahres, wurde ein Jungstreff im Jugendbüro, geführt durch Herrn Klapper, neu installiert. Zudem bietet das Jugendbüro über das Jahr verteilt, mehrere größere Aktionen und Angebote an, die im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurden.
Im weiteren Verlauf werden einzelne Wochenangebote aufgenommen und näher beschrieben. Außerdem wird ein Jahresüberblick über die größeren Aktionen gegeben und näher erläutert.

Wöchentliche Angebote im Jugendraum in Meßstetten

Zu den wöchentlichen Angeboten zählten im Jahr 2024, der Mittagstreff, die Mädchengruppe MADAME, der Mittwochstreff und die beiden Offenen Treffs am Donnerstag und Freitag.

Mittagstreff im Jugendraum

Der Mittagstreff wurde im Jahr 2022 neu installiert. Hier war die Grundlage, dass viele Jugendliche ab Klasse 5 einen Ort bzw. Raum benötigen, an welchem sie ihre Mittagspause verbringen können. Nach einer Testphase, war der Bedarf deutlich sichtbar. So besuchten täglich ca. 20 junge Erwachsene im Zeitraum von 11:45 bis 14:00 Uhr den Mittagstreff. Auf dieser Basis wurde der Mittagstreff von anfänglich Montag und Dienstag im Jahr 2023 auf die Tage Montag bis Donnerstag ausgeweitet. Auch im Jahr 2025 wurde der Mittagstreff sehr gut besucht. So lagen die Besuchendenzahlen bei durchschnittlich 22 Kindern bzw. Jugendlichen.
Der Mittagstreff hat sich mittlerweile dazu etabliert, dass der Schulalltag und die Lebenswelten der Besuchenden in kleineren Gesprächen aufgearbeitet werden können und Handlungsbedarfe sichtbar werden. Weiter dient der Mittagstreff als Anlaufstelle um auf weitere Programme aufmerksam zu machen und Angebote gut beworben werden können. Der Mittagstreff ist ein sehr niederschwelliges Angebot. Das führt dazu, das in kürzester Zeit ein guter Kontakt zu den Jugendlichen hergestellt und Beziehungsarbeit aufgebaut werden kann.
Seit dem Jahr 2024 zeichnet sich Mittagstreff ebenfalls ab, dass viele Jugendliche auch außerhalb ihrer Schulpause, den Mittagstreff besuchen um sich mit ihrer Peer-Group zu treffen. Auf dieser Grundlage wurde der Mittagstreff im Jahr 2025 als fester Bestandteil der Angebote durch das Jugendbüro beibehalten und in den Alltag integriert. Der Austausch mit den Jugendlichen während des Mittagstreff ist sehr wertvoll, da hier Themen die den Schulalltag, den Familienalltag und Freundschaften betreffen, sehr gut wahrgenommen und mit den Jugendlichen bearbeitet werden können.

Mittwochstreff

Der Mittwochstreff wurde im Februar 2024 als neue Angebotsform installiert. Der Mittwochstreff wird mit einem offenen Charakter geführt. Mittwochs von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr können alle Jugendlichen ab 12 Jahren den Mittwochstreff besuchen. Zu Beginn des Jahres war das Angebot sehr schleppend und wurde sehr schwach angenommen. Durch die jedoch gute Verknüpfung im Mittagstreff konnte der Mittwochstreff gut beworben werden, weshalb gegen Mitte des Jahres die Jugendlichen den Zugang zum Angebot fanden. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass der Treff, nicht nur durch den offenen Charakter geprägt wurde, sondern sich auch dafür eignete, mit Jugendlichen Themen zu besprechen die im normalen Alltag keinen Platz fanden. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden dabei Themen wie Zukunftsängste, Pubertät, Drogenkonsum und auch Rassismus im Alltag aufgegriffen und behandelt. Die einzelnen Themen wurden dabei nicht von den Fachkräften vorgegeben, da die jungen Erwachsenen selbst diese ansprachen und diskutierten. Zu Beginn des Jahres 2025 hat sich dann abgezeichnet, dass sehr viele männliche Jugendliche den Mittwochstreff besuchten. In vielen Gesprächen und Austausch, wurde dann der Wunsch geäußert, dass es ein Pendant zum Mädchentreff geben sollte. In Absprache mit Kolleginnen und Jugendlichen, wurde der Mittwochstreff zu einem Jungstreff umfunktioniert. Die Annahme war jedoch zu Beginn sehr schleppend. Das Programm und der Treff musste dann neu beworben und verbreitet werden. Hier war die Kooperation mit der Schulsozialarbeit der Burgschule, Realschule und Gymnasium in Meßstetten sehr wichtig und gut. Mittlerweile wird der Jungstreff von ca. 10 Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren regelmäßig besucht. Durch die konstante Gruppe wurden spannende Programme und Aktionen geplant und durchgeführt. Aber auch lebensnahe Themen, wie Politik, Sexualität oder Schule wurden oftmals thematisch aufgegriffen und bearbeitet.

Offener Treff

Jeden Donnerstag ist der Jugendraum für die jungen Erwachsenen von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Der Treff donnerstags diente dazu, jungen Menschen wichtige alltägliche Fähigkeiten zu vermitteln, soziale Kontakte zu knüpfen und gemeinsam an Themen zu arbeiten, die ihre persönliche Entwicklung förderten. Hier wurden gezielt lebenspraktische Fähigkeiten vermittelt, die essenziell für eine eigenverantwortliche Lebensführung sind. Aus pädagogischer Sicht war es von großer Bedeutung, die Jugendlichen in einem sicheren und wertschätzenden Rahmen zu stärken. Darüber hinaus bot der Treff Raum für den Aufbau und die Pflege sozialer Kontakte, was insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen wie Empathie und Kommunikationsfähigkeit wichtig war.

Freitags hat der Jugendraum in Meßstetten von 16:00 bis 21:00 Uhr für alle Jugendlichen ab 12 Jahren geöffnet. Der Freitagstreff lädt die Jugendlichen dazu ein ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen und sich auszuleben, indem sie die Freiheit haben, das zu tun auf was sie gerade Lust haben bzw., das zu tun, worin ihre Interessen liegen. Gewinnbringend für die Jugendlichen ist hierbei auch, dass die Mitarbeitenden stets für sie da sind, es werden gemeinsam verschiedene Spiele gespielt, sowie auch Gespräche thematisiert, die gerade wichtig erscheinen oder die Jugendlichen privat betreffen bzw. bedrücken. Der Jugendraum bietet den Jugendlichen die Freiheit, die sich viele Jugendliche wünschen und den entsprechenden Rückzugsort, den sie benötigen. Dies wurde bemerkbar durch die Besuche der älteren Jugendlichen, die in

ihrer Schulzeit ihre Freizeit im Jugendraum verbrachten und wissen, dass sie sich hierhin zurückziehen können und weiterhin die Kontakte zu anderen Jugendlichen pflegen bzw. knüpfen können. Viele Jugendlichen kommen aufgrund dessen regelmäßig in den Jugendraum, um ihre Freizeit hier zu verbringen.

Im Jahr 2024 besuchten eine Vielzahl an älteren Jugendlichen (14-22 Jahre) den Jugendraum in Meßstetten. Zu Beginn von 2025, kamen dann auch jüngere Besuchende (12-14 Jahre) dazu. Diese Kombination brachte Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich, die pädagogisch begleitet werden mussten.
Zu Beginn des Jahres bestanden dann die Besuchenden aus einer Gruppe von 12 bis 22 Jahren. Um hier ein wenig auf Zahlen einzugehen, so waren es an starken Tagen (vor allem freitags) bis zu 55 Jugendliche, die den Jugendraum zu den Abendstunden besuchten. Die Durchschnittsbesucherzahl von 35 jungen Erwachsenen pro Abend, hielt sich konstant bis Mitte des Jahres. Gegen Sommer wurden es dann weniger Besuchende, weshalb dann auch vermehrt größere Aktionen und Ausflüge Anreiz schafften.
Nach den Sommerferien waren es dann eher jüngere Besuchende, die die Angebote des Jugendbüros wahrnahmen
Der Generationenwechsel bot die Gelegenheit, den Gemeinschaftsgedanken neu zu betonen. Gemeinsame Aktivitäten, die die neue Altersgruppe ansprach, wie Filmabende, gemeinsames Kochen und sportliche Aktivitäten, konnten helfen, die Gruppe zu festigen. Damit einhergehend ist, von den Fachkräften eine erhöhte Flexibilität und die Fähigkeit die Bedürfnisse der jüngeren Besuchenden nach Orientierung, Anleitung und Schutz zu berücksichtigen, gefordert.
Ab Dezember kam es dann zum Stellenwechsel von Herrn Klapper zu Frau Stauß. Hier liegt nun die Aufgabe klar darin, den Jugendraum mit seiner Konstanz gut zu übergeben und die Jugendlichen weiter zu binden. Der Aufbau von neuen Besuchendengruppen, ist hier bereits entstanden und wir auch auf Dauer zukunftsfähig bleiben.

Mädchengruppe MadaMe

Seit April 2022 ist die Mädchenarbeit in Meßstetten an die gemeinwesenorientierte offene Jugendarbeit angegliedert. Zuvor fand diese ausschließlich im Rahmen der Schulsozialarbeit statt. Um noch mehr Mädchen den Zugang zu ermöglichen, wurde daher die neue Gruppe MadaMe im Jugendraum als Angebot installiert. Die Mädchengruppe MadaMe (Mädchen aus Meßstetten) fand regelmäßig dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Jugendraum in Meßstetten statt. Das Programm wurde gemeinsam mit den Mädchen erstellt und orientierte sich an den Wünschen und Bedürfnissen dieser.

Das Angebot dient dazu, um sich mit anderen Mädchen im selben Alter über geschlechtstypische Themen auszutauschen und eröffnet ebenfalls die Chance vorhandene Probleme zu bearbeiten. Die Mädchen hatten die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen Fragen zu stellen, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich weiterzuentwickeln.

Das Programm umfasste vor allem kreative Koch-, Spiel-, und Bastelangebote aber auch Angebote zum Thema Körperwahrnehmung, Stressbewältigung und Ausflüge. Die Mädchengruppe war im Jahr aufgrund der Vielfalt der Angebote sehr gut besucht.

Zu den oben genannten Gruppenangeboten im Jugendraum zählen ebenfalls die Planung und die Durchführung der Ferienprogramme, der Veranstaltungen, der Ganztagesbetreuung *GAME*, das Ehrenamtlichen-Projekt *#packsan* sowie weitere größere Veranstaltungen.

Im Anschluss wird auf folgende Angebote des Jahres 2025 näher eingegangen. Dazu zählen: Die Kinder- und Jugenddisco, die GAME, der Kinder- und Jugendflohmarkt und die Sportnacht 2025, sowie das Ehrenamtsprojekt #packsan.

3. Kinder und Jugenddisco

Ende Januar veranstaltet das Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim eine Kinder- und Jugenddisco für alle Kinder und Jugendliche der Gesamtstadt Meßstetten, den Teilorten und den umliegenden Gemeinden. Die Disco begann mit einer Mini-Disco für Grundschüler*Innen aus Meßstetten und Umgebung der Klassen 1 bis 4. Die Tanzfläche wurde zum Schauplatz von Limbo-Wettbewerben, Dance-Battles und dem beliebten Partyspielen. Inmitten der ausgelassenen Stimmung fand ein riesen Schokokusswettbewerb statt, bei dem über 250 Teilnehmer*innen mit Begeisterung teilnahmen.
Später öffneten sich die Türen für die älteren Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse.
Besonders erfreulich war die Teilnehmerzahl, denn auch im Jahr 2025 haben über insgesamt 500 Schüler*Innen die Kinder- und Jugenddisco besucht. Dies zeigt nicht nur die hohe Akzeptanz und Beliebtheit der Veranstaltung, sondern auch die erfolgreiche Arbeit des Jugendbüros Meßstetten bei der Organisation von Events für die Heranwachsenden der Gemeinde.

4. GAME – Ganztagesbetreuung

Die Ganztagesbetreuung GAME ist ein Kooperationsangebot der Stadt Meßstetten, welches über das Jugendbüro Meßstetten-Nusplingen-Obernheim des Diasporahaus Bietenhausen e.V. geleistet wird.
GAME steht für **Ga**nztagesbetreuung **Me**ßstetten bzw. auch für den Leitgedanken **G**ruppen **A**ktionen in **Me**ßstetten.
Die Ganztagesbetreuung ist für Schulkinder berufstätiger Eltern zwischen sechs und zwölf Jahren (beziehungsweise Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule kommen oder das erste Jahr auf weiterführenden Schulen abgeschlossen haben) der Stadt Meßstetten und seiner Teilorte konzipiert.

Die GAME fand im Jahr 2025 in den Oster-, Pfingst- und den Sommerferien statt. Die Oster-Game wurde von 50 Kindern besucht. Hier war die GAME voll belegt und auch die Warteliste war gut gefüllt. Unter dem Thema „Volle Fahrt Voraus“ fanden Spiele-, Bastel- und erlebnispädagogische Aktionen in zwei Gruppen statt. „Magische Pfingsten“ so lautete das Motto der Pfingst-GAME 2025. Mit insgesamt 50 Kindern, konnte die Pfingstzeit magisch gestaltet werden.

Die Sommer-GAME 2025 stand unter dem Motto „Willkommen im Weltraum“. In den letzten beiden Sommerferienwochen startete die Sommer GAME in der Grundschule im Bueloch. Zwei Wochen lang haben die Kinder gemeinsam mit dem Team vom Jugendbüro Meßstetten, des Diasporahauses Bietenhausen e.V., sich hier dem Weltraum angenähert und sich beispielsweise im Stuttgarter Planetarium auf Planetenerkundungstour begeben. Für alle zehnjährigen Kinder, wurde zum ersten Mal eine Übernachtung passend zum Thema angeboten, bei der die Sterne und der Mond neu entdeckt werden konnten. Auch die beiden Sommer-GAME Wochen war mit jeweils 48 und 47 Kindern pro Woche fast voll belegt.
Auch 2025 hat sich sehr stark gezeigt, dass es ein erhöhter Bedarf für die Ferienbetreuungen gab und daher auch Kinder teilweise nicht angenommen werden konnten, da die Platzzahl komplett ausgeschöpft wurde.

5. Sportnacht 2025

Das Jugendbüro Meßstetten – Nusplingen – Obernheim führte unter der Leitung von Melanie Liedtke und Daniel Klapper, Mitte Oktober die Sportnacht durch. In alter Tradition stand die Sportnacht unter dem Motto „Fußballturnier“. Für das Turnier meldeten sich insgesamt 8 Mannschaften an. Die geringe Annahme des Turniers führt dazu, dass im kommenden Jahr alternative Angebote gesucht werden. Das Angebot besteht seit vielen Jahren und Bedarf nun neuer Ideen und Ansätzen, die durch das Jugendbüro Meßstetten gut erarbeitet werden können. Wichtig ist hier zu sagen, dass auch Jugendliche in die Planung der Veranstaltung mehr miteinbezogen werden um aktiv auf die Wünsche und Vorstellungen der jungen Generation zugehen zu können.

6. Kinder- und Jugendflohmarkt 2025

Im November wurde in Kooperation mit der Schulsozialarbeit und der Burgschule Meßstetten ein Flohmarkt für Kinder und Jugendliche in der Festhalle Meßstetten durchgeführt. Ziel der Veranstaltung war es, jungen Menschen einen geschützten Rahmen zur aktiven Teilnahme am Gemeinwesen zu bieten und zugleich soziale sowie lebenspraktische Kompetenzen zu fördern.

Die Kinder und Jugendlichen nahmen als Standbesitzerinnen und Standbesitzer eigenverantwortlich am Flohmarkt teil. Dabei konnten sie sich mit der Auswahl und Präsentation ihrer Waren, der Preisgestaltung sowie dem direkten Kontakt mit Kundinnen und Kunden auseinandersetzen. Diese Erfahrungen stärkten insbesondere Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und ein grundlegendes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.

Begleitet und unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Schulsozialarbeit, die den Teilnehmenden bei organisatorischen Fragen zur Seite stand und bei Bedarf vermittelnd eingriff. Darüber hinaus bot der Flohmarkt einen niederschwelligen Begegnungsraum für Kinder, Jugendliche und Familien aus Meßstetten und förderte den sozialen Austausch innerhalb der Stadtgemeinschaft.

Die Veranstaltung war gut besucht und zeichnete sich durch eine Vielzahl an Ständen aus. Insgesamt stellte der Flohmarkt ein gelungenes Beispiel für praxisnahe pädagogische Arbeit dar, bei der Partizipation, soziale Verantwortung und gemeinschaftliches Handeln im Mittelpunkt standen.

7. #packsan

Für das Jahr 2025 konnten insgesamt 16 Jugendliche für das Projekt gewonnen werden.
Das Ehrenamtlichen-Projekt, welches im Jahr 2019 ins Leben gerufen wurde, konnte wie in den Jahren zuvor wieder fortgeführt werden. Zu Beginn des Jahres wurden die Ehrenamtlichen angeschrieben und auf die bevorstehenden Angebote, wie die GAME oder Sportnacht aufmerksam gemacht. Die Jugendlichen wurden zu einigen Vorbereitungstreffen eingeladen, um so die Jugendlichen untereinander bekannt zu machen, als auch die Aufgaben und Strukturen der einzelnen Veranstaltungen zu erklären. Weiter wurden kleinere Schulungstage vorbereitet um auch den Ehrenamtlichen, das nötige pädagogische Know-How beibringen zu können.
Die Ehrenamtlichen erhielten jeweils eine kleine Wertschätzung für ihre Unterstützung an den einzelnen Veranstaltungen. Die Nachfrage des Programms steigt kontinuierlich und spricht sich auch bei den einzelnen Peer-Groups rum, weshalb der Nachwuchs an Ehrenamtlichen gut gesichert werden kann. Das im Jahr 2022 neue Konzept #packsan-Minis wurde im Jahr 2025 weiter fortgeführt.
Für das Jahr 2026 soll ein weiteres größeres Schulungsangebot für die bestehenden und neu dazukommenden Ehrenamtlichen erarbeitet und umgesetzt werden. Herr Klapper und Frau Stauß werden dazu ein Konzept entwerfen und verfestigen. Für die Gewinnung weiterer Ehrenamtlichen wird eine engere Kooperation mit der Realschule und dem Gymnasium Meßstetten verfolgt.

8. Ausblick 2026

- Weiterführung und Verbesserung des Ehrenamtlichen-Projektes *#packsan* durch ein umfängliches Schulungsangebot
- Medienpädagogische Inhalte in der offenen Jugendarbeit weiter verfolgen mit Einstieg in bestimmte Thematiken
- Stabilisierung der jetzigen Gruppierungen im Jugendraum Meßstetten
- Projektumsetzung zum Thema Demokratie fördern

Meßstetten, im Dezember 2025

Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Daniel Klapper
Mitarbeitender Jugendbüro
Meßstetten-Nusplingen-Obernheim

Melanie Liedtke
Mitarbeitende Jugendbüro
Meßstetten-Nusplingen-Obernheim